

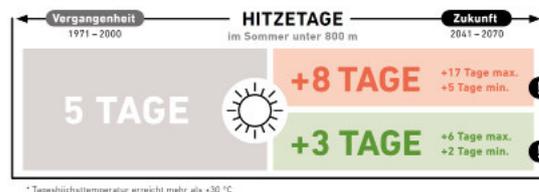


TeilnehmerInnen des regionalen Klimagipfels.
© Josef Salomon

Klimawandel: Wir stellen uns gemeinsam der Herausforderung

Im Schiffahrtsmuseum Spitz diskutierten Ende September GemeindevertreterInnen die Herausforderungen und Chancen, die das sich verändernde Klima für die Gemeinden und die Region bedeutet. Die Essenz der Veranstaltung war ein klares Bekenntnis zur gemeinsamen Anpassung an die Folgen der Klimaveränderung. Als KLAR!-Region beginnen wir im Frühjahr mit der Umsetzung von Maßnahmen.

schutz entsprechend dem „Paris-Ziel“ steigt die Zahl der Hitzetage dennoch an, jedoch nur um 3 Tage (in Grün). Wir werden uns also auf heißere Sommer einstellen müssen.



Prognose Hitzetage. © ZAMG

Wie verändert sich das Klima unserer Region?

Zur Beantwortung dieser Frage hat die Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG) Klimadaten für unsere Region ausgewertet und Prognosen für zwei Klimaszenarien erstellt: ohne Klimaschutzmaßnahmen (in Rot) und bei Einhaltung des Pariser Klimaabkommens von max. +2 °C Erderwärmung (in Grün). Beiden gemein ist die Tatsache, dass die Folgen des Klimawandels nicht mehr umkehrbar sind.

Die Gesamtmenge der Niederschläge im Jahresverlauf ändert sich nur minimal. Allerdings werden extreme Tagesniederschläge intensiver (bis zu +24 %). Starkregenereignisse sowie schwere Gewitter sind häufiger zu erwarten. Deren negative Folgen wie Hagel, Hangwässer, Bodenerosion, Überschwemmungen und Windwurf werden voraussichtlich zunehmen.



Prognose maximaler Tagesniederschlag.
© ZAMG

Es wird in den nächsten Jahren immer heißer. In den Jahren 1971-2000 gab es durchschnittlich 5 Hitzetage mit einer Tageshöchsttemperatur von über 30 °C (in Grau). Wenn keine Klimaschutzmaßnahmen ergriffen werden, sind weitere 8 Hitzetage im Zeitraum von 2041-2070 zu erwarten (in Rot). Durch aktiven Klima-

Weitere Informationen und Klimaindizes für unsere Region: www.klima-wdj.at

